

4. Präzisionsschnitt

Zwei Stämme mit je 35 cm Durchmesser liegen ebenerdig auf einem Brett, das mit Sägemehl bedeckt ist. Jeder Stamm muss möglichst weit durchtrennt werden, ohne das Brett zu verletzen. Gemessen wird die Scheibenstärke (3 – 8 cm), die Rechtwinkligkeit sowie die verbleibende Leiste.



Schneidet der Forstwart beim Abtrennen der Stämme in den Waldboden, ist die Schärfe der Kette zunichte gemacht und muss neu instandgesetzt oder gewechselt werden!

5. Entastung

In möglichst kurzer Zeit sind 30 Äste so sauber wie möglich von einem Stamm zu entfernen. Bewertet wird die Qualität der Arbeit und die Zeit. Verletzungen tiefer als 5 mm im Holz und Ast-Stummel ab 5 mm, sowie Verstöße gegen die Arbeitssicherheit führen zu Minuspunkten.



Nicht oder unzureichend abgetrennte Äste verletzen beim Herausrücken des Stammes aus dem Wald andere Bäume. Zutiefe Einschnitte ärgern das Sägwerk.

Sponsoren:



13. Deutsche Waldarbeitsmeisterschaft

vom

02. - 04. Juni 2017

Schirmherr
Staatsminister a.D.
Eberhard Sinner

in

Gräfendorf Bayern

Träger:

Verband Waldarbeitsmeisterschaften
Deutschland e. V.

www.vvmd.de



Ausrichter:

Verein Waldarbeitsmeisterschaften
Bayern 1996 e.V.

www.waldarbeitsmeisterschaft.de



Freitag, 02.06.2017

09:00 Uhr Beginn der Wettbewerbe
Kettenwechsel, Kombinationsschnitt, Präzisionschnitt, Mastenfällung, Entastung
Ganztags Holzmarkt und Forstausstellung

ab 19:00 Uhr

Abendessen mit Musik und Tanz im Festzelt mit den „Grabfelder Bierraten“

1. Zielfällung im Wald

„Königsdisziplin“ mit den meisten zu erreichenden Punkten (660). Ein Baum wird auf einen 15 Meter entfernten Zielpfahl gefällt. Dabei werden Sicherheits- und Qualitätskriterien bewertet.



Das genaue Fällen von Bäumen ist eine der Hauptaufgaben der Forstwirte im Wald!

Samstag, 03.06.2017

9:30 Uhr Fortführung der Wettbewerbe
Kettenwechsel, Kombinationsschnitt, Präzisionschnitt, Mastenfällung, Entastung
Ganztags Holzmarkt und Forstausstellung

ca. 20:00 Uhr

Siegerehrung – Einzelisziplinen

ab 21:00 Uhr

DJ Party im Festzelt

2. Kettenwechsel

Jeder Teilnehmer muss möglichst schnell an seiner Motorsäge die Kette wechseln und dabei die Schiene wenden



Nur eine scharfe und gewartete Schneidgarnitur gewährleistet schnelles, sauberes und sicheres Arbeiten!

Sonntag, 04.06.2017

9:00 Uhr Gottesdienst im Festzelt mit dem Chor „ma so ma so“
10:00 Uhr Sponsoren Cup und Mastenfällung
Ganztags Holzmarkt und Forstausstellung

13:00 Uhr

Entastungsfinale

ab ca. 19:30 Uhr

Siegerehrung und Abschlussveranstaltung mit der Partyband „Over drive“

3. Kombinationsschnitt

Von zwei schräg aufgebockten Stämmen mit je 35 cm Durchmesser muss jeweils eine 3 bis 8 cm dicke Scheibe abgetrennt werden. Die erste Hälfte wird von unten, die zweite von oben geschnitten. Die beiden Schnitte müssen sich genau in der Mitte treffen. Gemessen wird die Rechtwinkligkeit, der höchste Punkt der Versatzleiste und die Zeit.



Hier wird die Schnittfolge an gespannten Bäumen simuliert. Eine der gefährlichsten Schnitttechniken in der Praxis.